

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE WERDEN



Dieser Brief ist für:

WEIHNACHTEN – WELTWEIT UND HIER BEI UNS

„Hilfe, die Herdmans kommen!“ Vielleicht kennen Sie und kennt ihr die originelle Geschichte von einem Krippenspiel, das voller Überraschungen steckt. Eine brave Mittelstands-gemeinde irgendwo in Amerika wird von einer Schar frecher Gören aus einem sozialen Brennpunkt heimgesucht, und das ausgerechnet während der ersten Krippenspielprobe. Im Nu haben die Herdmann-Geschwister alle Hauptrollen besetzt, obwohl sie die Weihnachtsgeschichte bisher gar nicht kennen. Doch gerade das führt am Ende zu einer bewegenden Aufführung.

Etwas Ähnliches erlebten wir während unserer Zeit in Äthiopien. Ahnungslos empfing meine Frau eine Gruppe Jugendlicher aus dem ärmsten Stadtteil von Addis Abeba. Sie seien Teil einer Jugendgruppe der Mekane-Yesus-Kirche, so wurde ihr gesagt. Als deutsche Gemeinde in Addis Abeba waren wir mit dieser einheimischen lutherischen Kirche eng verbunden. Doch gleich bei der ersten Krippenspielprobe kam uns die Sache verdächtig vor: Vor der Kirche würgte ein Bengel gerade das Jesuskind, sprich die Lieblingspuppe unserer Tochter. Ein anderer hatte sich bereits über die Brötchen hergemacht, die es erst hinterher geben sollte. Zwei weitere lieferten sich einen Fechtkampf mit den Stöcken der Hirten, ein hochgewachsener Jugendlicher mit Irokesen-Haarschnitt war dabei, sich ins Engelgewand zu zwängen.

Nein, sie kamen aus keiner kirchlichen Jugendgruppe. Doch wir ließen sie gewähren und am Ende war das Krippenspiel beeindruckender als jedes andere. Nicht nur, weil der „Irokese“ sich vorher noch überzeugen ließ, doch lieber den Herodes zu spielen. Viel mehr, weil alle wie die Herdmans

mit vollem Eifer bei der Sache waren.

Noch heute habe ich die 16-jährige Messai vor Augen. Sie kam von weit her zu Fuß auf zwei Krücken. Als Kind war sie beim Seilspringen gestürzt, der Bruch war nie richtig behandelt worden. Sie lebte bei ihrer Großmutter, die mit ihren achtzig Jahren noch täglich schwere Eukalyptusbündel auf dem Rücken vom Gebirge runter in die Stadt schlepppte. An diesem Weihnachtsfest war Messai nun Maria. Über ihr Gesicht ging ein Strahlen, ihre Gehhilfen waren dezent an die Krippe gelehnt. Nie haben wir eine so schöne Maria gesehen.

Am Weihnachtsfest feiern wir die Menschwerdung Gottes. In Äthiopien liegt dann kein Schnee, und richtig kühl wird es nur in der Nacht. Mir war da nie sonderlich weihnachtlich zumute, aber eins kann ich mir seither umso besser vorstellen: Dass Gott sich zuerst zu den Hirten aufgemacht hat. Zu denen, die nicht in festen Häusern wohnen. Und dass es Jesus offenbar besonders dort hinzieht, wo Menschen täglich ums Überleben kämpfen. Und doch gelangen am Ende auf Umwegen auch die drei Weisen zur Krippe – als Zeichen, dass Gott alle Menschen im Blick hat und es wirklich allen gilt, eben auch uns hier und heute: „Euch ist heute der Heiland geboren!“

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und euch allen gesegnete Weihnachten und ein herzliches „Bleibt behütet“ für das vor uns liegende Jahr 2026,

Martin Gossens, Pfr.i.R.



UND WAS IST MIT WEIHNACHTEN BEI UNS?

„Alle Jahre wieder“ erscheint an dieser Stelle im Gemeindebrief ein Artikel mit diesem Titel. Weil wir eben ja auch „alle Jahre wieder“ Weihnachten feiern.

An Heiligabend und den Weihnachtstagen laden wir zu insgesamt sechs verschiedenen Gottesdiensten mit je eigenem Gepräge in unsere Kirche ein:

An Heiligabend gibt es um 14.00 Uhr (bis ca. 14.45 Uhr) einen Familiengottesdienst für Familien mit kleinen Kindern (Kindergartenalter und jünger). Um 15.30 Uhr gibt es einen Familiengottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit Kindern ab dem Grundschulalter. Um 17.30 Uhr gibt es die feierliche Christvesper. Und um 23.00 Uhr feiern wir eine besinnliche Christmette.

Am 1. Weihnachtstag haben wir um 11.00 Uhr einen Weihnachtsgottesdienst, der vom Gospelchor mitgestaltet wird. Und am 2. Weihnachtstag findet erfreulicher Weise in diesem

Jahr wieder um 17.00 Uhr unser traditioneller Swing-Gottesdienst mit der TonArt-Bigband statt als besonderer Höhepunkt zum Abschluss der Feiertage.

Ich freue mich auf berührende Gottesdienste und fände sehr schön, wenn Sie an den Weihnachtstagen Gottesdienste in unserer Gemeinde (oder auch an anderen Orten) besuchen. Denn ohne die Botschaft von der Geburt Christi fehlt nicht nur etwas, sondern Sinn und Zentrum des Weihnachtsfestes.

Pfarrer Oliver Ruoff



ÖKUMENISCHER ADVENTSBASAR AM 1. ADVENT IM HAUS FUHR

Der traditionelle Ökumenische Adventsbasar findet in diesem Jahr am 29. und 30.11.2025 statt. Der Basar wird wie immer an beiden Tagen im großen Saal von Haus Fuhr wieder ein umfangreiches Angebot anbieten, wie zum Beispiel wunderbare selbstgemachte Marmelade, köstliche selbstgebackene Plätzchen, stimmungsvolle Weihnachtsdekorationen und -grußkarten.

Am Samstag werden die Männer unseres ökumenischen Männertreffs wieder mit leckeren Waffeln und selbst abgeschmeckten Glühwein die Besucher verwöhnen. Natürlich gibt es dann auch Kaffee, Kuchen, Kinderglühwein und noch viele andere leckere Sachen zu Essen und zu Trinken. Unterstützt von „Werden hilft“ gibt es am Samstag auch etwas Herhaftes: leckere Borschtsch-Suppe, die frisch von MitbürgerInnen aus der Ukraine zubereitet wird.

Am Sonntag übernehmen dann die Damen der Werdener Gemeinden das Adventscafé mit dem umfangreichen Kuchenbuffet.

Wie schon im Vorjahr wird eine große elektrische LBG-Eisenbahn aufgebaut, die sicherlich nicht nur die Kinder begeistern wird. Der Schminkstand wird sicherlich auch wieder bei den Kleinen großen Anklang finden.

Die musikalischen Beiträge der „GospelVoices“ am Samstag gegen 14.30 Uhr, des Kinderchors der evangelischen Gemeinde am Sonntag um 12.30 Uhr sowie das ukrainische Vokalensemble „Gedanken“, ebenfalls am Sonntag um 14.30 Uhr und 16.00 Uhr werden unseren Adventsbasar stimmungsvoll bereichern.

Das Basarteam, der Männertreff sowie „Werden hilft“ freuen sich auf viele Gäste und Ihre großzügigen Spenden. Die Erlöse gehen jeweils zu einem Dritteln zur Unterstützung an die Projekte Serpaf (Brasilien), Butare (Ruanda) und an ukrainische Hilfsorganisationen, die sich speziell um die Rückholung von nach Russland deportierter ukrainischer Kinder kümmern.

Peter Bankmann

39. BENEFIZ-KONZERT DES LIONS CLUBS ESSEN-LUDGERUS E.V.



Am 30.11.2025, dem 1. Adventssonntag, um 16.00 Uhr
in der Evangelischen Kirche Werden

Mitwirkende: Sabine Juchem (Orgel/Leitung),
Folkwang Quartett unter der Leitung von
Robert Weinsheimer

Der Erlös des Konzerts kommt traditionell ausgewählten
sozialen Projekten für Kinder und Jugendliche in Essen
zugute – ein festlicher Auftakt in die Adventszeit und ein
starkes Zeichen gelebter Nächstenliebe.

KLANG UND STILLE VEREINT

Die mehrkanalige Klanginstallation UND ER PFLANZTE EINEN GARTEN in der Evangelischen Kirche Werden

Klang und Stille – dass beides zusammen gehen kann, wurde im Oktober an zwei Wochenenden in der Kirche an der Heckstraße deutlich.



UND ER PFLANZTE EINEN GARTEN hieß die Klanginstallation, die an fünf Tagen zu hören war. Sie war Teil der Feierlichkeiten zum 125-jährigen Bestehen unserer Kirche, in der die Symbolik des Wachsens und der Fruchtbarkeit und deren Verknüpfung mit dem Abendmahl ja in so vielfältiger Weise präsent ist.

Die Installation griff die vorhandene Symbolik auf und verwandelte mit vier eigenständig bespielten Lautsprechern den Kirchenraum in einen akustischen Garten. Naturgeräusche waren zu hören, Vogelstimmen, das Summen von Insekten, das Rascheln der Blätter. Nach einer längeren Phase, in der die Natur und schwebende, sich langsame wandelnde, elektronische Klänge dominierten, mischte sich das Schaffen des Menschen ein: Gartenarbeit, Baugeräusche, ein Klopfen, Scharren und Schaben wurden hörbar.

Dann wanderten die Töne nach „innen“, in die Kirche hinein, es waren Pfarrer Ruoss und Gemeindegesänge hörbar; das klangvolles Geläut der Glocken setzte den Schlusspunkt. Geschaffen wurde die Installation von Thomas Machoczek, der sich seit einigen Jahren intensiv mit dem Zusammenwirken von Geräusch und Musik beschäftigt und mit Vorliebe auch Klangräume schafft, die zum Innehalten und zur Andacht einladen.

Die Resonanz darauf war durchweg positiv, das Interesse groß. Viele der Zuhörerinnen und Zuhörer beließen es nicht bei einer einzigen Anhörung des etwas 15 Minuten dauernden Stückes, sondern blieben, hörten es ein weiteres Mal und gaben sich der kontemplativen Stimmung hin, die durchweg ein „zur Ruhe kommen“ anregte.

Auch in der Fragestunde, zu der der Künstler am letzten Tag zur Verfügung stand, ging es vielfach um die spirituelle Grundstimmung des Stückes, und mehrfach wurde angeregt, einen solchen Klangraum vielleicht wiederholt zu schaffen und anzubieten.



Künstlergespräch mit
Thomas Machoczek

SAFE THE DATE:

Mit Schwung ins Neue Jahr!

Zum Jahresbeginn 2026 führt der Förderverein seine langjährige Tradition fort und lädt herzlich ein zum

24. Neujahrskonzert am Sonntag, 11.01.2026, um 12.00 Uhr
im festlichen Felix Mendelssohn Bartholdy-Saal in Haus Fuhr.

Als Gäste dürfen wir Jungstudierende von folkwang junior, dem Institut für künstlerische Nachwuchsförderung der Folkwang Universität der Künste begrüßen. Künstlerisch hochbegabte Kinder und Jugendliche erhalten dort intensive Spezialförderung bereits vor dem eigentlichen Studium. Durch die Veranstaltung führt Prof. Matthias Sakel, Leiter des folkwang junior Instituts.

Nach Abschluss des Konzertes wird zum Sektempfang und einem Imbiss eingeladen. An Stehtischen im Großen Saal, aber auch an den gedeckten Tischen im Foyer besteht die Möglichkeit zum geselligen Austausch.

Eintritt 25 € (incl. Sektempfang und Imbiss)

Karten ab 17.11.2025 im Vorverkauf erhältlich im Folkwang-Ticketshop, Klemensborn 32, 45239 Essen,
Tel. 0201 4903 231

Öffnungszeiten: Mo. - Fr., 9.00 - 13.00 Uhr &
14.00 - 16.00 Uhr

karten@folkwang-uni.de
www.fv-kirche-werden.de

JUBELKONFIRMATION 2025



Ein besonderer Tag:

Am 12. Oktober war für viele Mitglieder unserer Gemeinde der Tag der Jubelkonfirmation: 50, 60 oder mehr Jahre waren seit ihrer Konfirmation vergangen. Dem feierlichen Gottesdienst in der Kirche mit Abendmahl folgte eine schöne Feier in Haus Fuhr mit leckeren Kuchenspenden aus der Gemeinde bei fröhlichem Austausch und geselligem Beisammensein!

Förderverein
Evangelische Kirche
Werden e.V.

www.fv-kirche-werden.de

Die jährliche Mitgliederversammlung des Fördervereins Ev. Kirche Werden e.V. wird erstmalig an einem Samstag, im Anschluss an die Musik zur Marktzeit abgehalten.

Bitte schon einmal vormerken:

Samstag, 07.03.2026, 12.15 Uhr, Ev. Kirche, MGV 2026



TEAMER*INNEN-TRAINING IN HATTINGEN



In der ersten Herbstferienwoche machten sich 21 Jugendliche auf den Weg nach Hattingen, um am diesjährigen Teamer*innen-Training im Haus Friede teilzunehmen. Es waren fünf intensive, abwechslungsreiche und bereichernde Tage, in denen wir gemeinsam herausgefunden haben, was es bedeutet, ein guter Teamer oder eine gute Teamerin zu sein. Schon nach kurzer Zeit war spürbar, wie aus einer bunt gemischten Gruppe Tag für Tag mehr ein echtes Team wurde. In verschiedenen Einheiten beschäftigten wir uns mit ganz praktischen Fragen:

Was tue ich, wenn mir in einer Kleingruppe niemand zuhört oder niemand mitmacht? Wie gehe ich mit schwierigen Situationen um? Und wie leite ich ein Spiel so an, dass alle Spaß haben?

Neben den praxisnahen Übungen ging es auch um tiefere Themen: Wir haben über unseren Glauben gesprochen, darüber, was uns trägt, und wie wir unseren Glauben als Teamer*innen leben und weitergeben können. Gruppenpädagogische Übungen halfen uns zu entdecken, wie wichtig gute Kommunikation, Vertrauen und gegenseitige Unterstützung für gelingende Teamarbeit sind. Besonders spannend war auch das Thema Feedback: Es ging darum, wie man Rückmeldungen so gibt, dass sie ehrlich, aber auch wertschätzend sind. Wir haben gelernt, eigene Beobachtungen und Eindrücke klar anzusprechen, ohne andere zu verletzen,

und uns gegenseitig gesagt, was wir uns voneinander wünschen.

Ein echtes Highlight der Woche war die sogenannte „EIFO-Challenge“: Jede Kleingruppe sollte ein eigenes „Eierflugobjekt“ konstruieren. Gebaut wurde mit nur wenigen Materialien wie Holzstäbchen, einer Küchenrolle, etwas Draht und einer Schnur. Das Ei musste dabei zu einem Drittel sichtbar bleiben. Nach der Bauphase traten die Teams gegeneinander an: Mit Spannung wurde beobachtet, welches Ei den Flug am besten übersteht und dabei unversehrt bleibt. Am Ende ging es aber weniger um das perfekte Flugobjekt, sondern um die gemeinsame Reflexion: Wie haben wir als Gruppe gearbeitet? Was hat uns stark gemacht? Was können wir beim nächsten Mal besser machen?

Auf dem Gruppenbild unten sind einige der kreativen „EIFOs“ übrigens auch zu sehen und erinnern an die gemeinsame Teamarbeit.

Am Ende der gemeinsamen Zeit in Hattingen stand fest: Alle Teilnehmenden möchten als Teamer*innen weitermachen! Sie werden ab jetzt bei Konfi-Samstagen dabei sein und im nächsten Jahr sogar bei der KonTour mitfahren. Ich freue mich sehr über so viele motivierte und begabte junge Menschen, die sich in unserer Jugend- und Konfirarbeit engagieren möchten.

Charlotte Main

Freitags: 18.00 - 22.00 Uhr: Offene Katakombe im Haus Heck



KONTOUR 2025 – EINE UNVERGESSLICHE KONFIFREIZEIT

Eine super schöne, intensive gemeinsame Konfifreizeit liegt hinter uns: Mit rund 80 Personen waren wir acht Tage lang im Schloss Dreilützow in Mecklenburg-Vorpommern unterwegs – und es war einfach großartig.

Wenn ich an unsere diesjährige KonTour zurückdenke, habe ich sofort ein Lied im Ohr. Und zwar das Lied, das das Programmteam in der letzten Abendandacht gespielt hat, einen Song, der extra für diese KonTour umgeschrieben wurde. Mit seinen Zeilen beschreibt er die KonTour-Erfahrung so gut, dass ich diesen Artikel daran entlang erzählen möchte:

„Tausend Kisten gepackt, Vorfreude im Gepäck“

KonTour ist für viele längst das Highlight im Jahr. Wochenlang hatte das Team darauf hingefiebert und die Konfis ließen sich von diesem „KonTour-Hype“ schnell anstecken. Schon beim Ankommen war die Freude und die Begeisterung spürbar: Endlich wieder eine Woche voller Begegnungen, Abenteuer und Gemeinschaft. Endlich wieder KonTour.

„Hier kann ich sein wie ich bin und bin völlig okay. Hier kann ich ehrlich sein, meine Gedanken teilen, fühl mich gesehen“ Ich denke, genau das war in vielen Momenten spürbar. Besonders in den Kleingruppenzeiten am Vormittag und Nachmittag, in denen es um die großen Fragen des Lebens und Glaubens ging: Wer bin ich? Wer ist Gott? Wer ist Jesus? Was bedeutet Beten? Und was hat es mit der Taufe auf sich? Durch kreative Zugänge wie den Bau von Gottesskulpturen oder ein Jesus-Live-Rollenspiel konnten die Konfis neue Er-

fahrungen machen, ihre Gedanken teilen, ehrlich sein – und erleben, dass sie ernst genommen und angenommen sind. Natürlich durfte auch der Spaß nicht fehlen: Gleich zu Beginn der Woche brachte das beliebte Chaossal das Schloss in Bewegung: 85 Zahlen waren überall im Haus versteckt, zu jeder Zahl gehörte eine Aufgabe. Das Spiel brachte viel Chaos und war für alle ein riesiger Spaß, der einen perfekten Auftakt ins Spielprogramm bot.

Zum Glück war auch das Wetter auf unserer Seite, sodass wir bei strahlendem Sonnenschein die Watergames starten konnten. Dafür wurde eine 25 Meter lange Wasserrutsche aus Planen aufgebaut und es gab eine große Wasserschlacht. Ein weiteres Highlight war in diesem Jahr das Mafiaspiel, bei dem sich das Schloss in den Schauplatz geheimer Familien geschäfte verwandelte. Die Konfis schlüpften in die Rollen verschiedener Mafiafamilien und handelten Deals aus, um jeweils das eigene Familienporträt wiederherzustellen. Außerdem gab es neben der KonTour-Olympiade noch ein großes Quiz mit einem extra Buzzersystem, in dem Musikkenntnisse, Schätzfragen und Geografie-Skills gefragt waren.

Zudem gab es in der Woche ein vielfältiges Workshop-Programm, bei dem die Konfis frei wählen konnten, worauf sie am meisten Lust hatten. Es wurde gebastelt, gespielt, gelau-fen, gemalt, geknüpft, gejuggert und vieles mehr.

Charlotte Main



TRAUERCAFÉ LÄUFT AUS

Eigene Trauer führt viele Menschen zur Trauerarbeit. So auch bei mir. Meine Mutter starb mit 52 Jahren viel zu früh, und ich befand mich danach in tiefer Trauer. Weit und breit gab es keine Hilfe, Trauerbegleitung war noch kein Thema.

Ich machte eine Ausbildung beim Institut Trauart, die sich „Trauerzentrierte Fachberatung“ nennt und durch den Bundesverband Trauerbegleitung e.V. anerkannt ist. Auf meine Anfrage beim Presbyterium auf der Suche nach einem Raum bekam ich den großen Raum im Haus Heck 1 x pro Monat zugewiesen, jeden 3. Mittwoch, und die Arbeit konnte beginnen. Ich schrieb Zeitungstexte, um auf das Trauercafé aufmerksam zu machen, im Gemeindebrief und auf der Homepage der Gemeinde wurde darauf hin gewiesen und ich verteilte in Werden Stadt und Land Terminzettel, die in schönem Gelb leuchteten.

Zu Anfang saß ich auch manchmal allein da. Ich hatte aber immer Arbeit mitgebracht, die überall erledigt werden konnte. Manchmal kam nur eine Person, und ich dachte, dass es gut war, dass ich da war. Nach und nach stellten sich mehr Trauernde ein, die mein Angebot annahmen. Nach dem

„Herzlichen Dank, liebe Marianne, für dein Engagement in den letzten Jahren (auch) an dieser Stelle.

Für das Presbyterium: Pfarrer Oiver Ruoff

Marianne Zalmann

„SIE SIND EIN SEGEN“ – EHRENAMT IM KRANKENHAUS

„Gott denkt an uns und segnet uns“, dieser Vers aus Psalm 115 ist ein Satz, in dem sich die Verbindung Gottes zu uns Menschen ausdrückt. Gott kennt uns, er weiß um unsere Lebenssituationen, um die hellen und die dunklen Tage und er begleitet uns mit seinem Segen auf den geradlinigen und den holprigen Wegstrecken.

Im Gottesdienst am 24. August 2025, den ich, Sabine Noack, Diakonin und Krankenhausseelsorgerin, zusammen mit den Grünen Damen vorbereitet und gestaltet habe, wurde deutlich, dass dieser Segen Gottes ausstrahlt und Kreise zieht durch Menschen, die sich anderen freundlich zuwenden, ihnen zuhören und ihnen manchen Wunsch erfüllen. Diesen ehrenamtlichen Dienst tun die Grünen Damen (der grüne Kittel ist ihr unverwechselbares Markenzeichen) im Evang. Krankenhaus hier in Essen-Werden, einem Standort der Evang. Kliniken Essen Mitte, mit großem Engagement. Sie schenken Zeit und besuchen treu Woche für Woche die Patientinnen und Patienten, begegnen ihnen einfühlsam und nehmen Anteil an ihrem Schicksal. Und gemäß dem Satz „Gut, dass wir einander haben, gut, dass wir einander sehn“ freuen sie sich auch über ihr Miteinander im Team, genießen gemeinsame Ausflüge und stärken einander. Eingebunden sind sie auch in die große Gruppe der Grünen Damen und Herren im Kirchenkreis Essen.

Zu dieser segensreichen Aktivität laden wir gerne weitere interessierte Menschen ein.

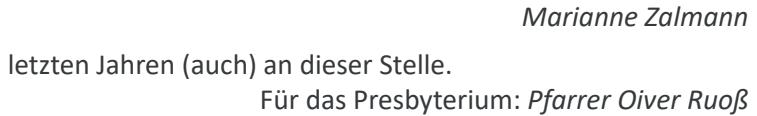
Herzliche Grüße, Sabine Noack

Kontakt: s.noack@kem-med.com oder 0201 17410879

Kaffeetrinken gab es bei den Treffen eine Eingangsrede, es wurde ein Trauer-Thema bearbeitet, eine Schlussrunde beendete die Treffen. Es kamen hauptsächlich Frauen, vereinzelt auch Männer. Ein sehr schönes Ereignis war es, als sich zwei Trauernde, Mann und Frau, beim Trauercafé kennenlernten und bald danach heirateten. Die meisten Teilnehmenden kamen für die Dauer von ein bis zwei Jahren, eine Teilnehmerin ist von Anfang an dabeigeblieben.

Nach 10 Jahren als leitende Trauerbegleiterin muss ich an meine Gesundheit denken, und ans Kürzertreten im Alter. Die Trauernden aus der momentanen Gruppe sind gefestigt, sie treffen sich privat und unterstützen sich gegenseitig. Ich verabschiede mich vom Trauercafé und werde zukünftig nur noch telefonische Trauerbegleitung anbieten. Im neuen Trauerwerk-Flyer bin ich vermerkt.

Ich danke dem Presbyterium dafür, dass mir diese Arbeit ermöglicht wurde. Es war für mich eine sehr erfüllende Zeit, ich habe die Trauerarbeit beim Trauercafé gerne gemacht.



KINDERBIBELTAGE 2026

Vom 19. bis 22. März 2026 finden unsere jährlichen Kinderbibeltage in Haus Fuhr statt. Unter dem Motto „David – ein Kleiner kommt groß raus“ geht es um die biblische Geschichte des Hirtenjungen David, der zum bedeutendsten König im alten Israel wird und darum, was das heute noch mit unserem Glauben und Leben zu tun haben kann. Es wird ganz viel zusammen gesungen, gespielt und gebastelt. Eingeladen sind Kinder vom Vorschulalter (letztes Kindergartenjahr) bis zum

sechsten Schuljahr. Die Anmeldungen mit genaueren Infos werden Ende Februar über die Kindergärten und Schulen verteilt, können dann im Gemeindebüro abgeholt oder auch von der Homepage heruntergeladen werden.

Wenn jemand Interesse hat, als Mitarbeiter/Mitarbeiterin bei den Kinderbibeltagen mitzumachen (werden immer gesucht und gebraucht) kann er/sie sich sehr gerne (auch erstmal unverbindlich) bei Pfarrer Ruß melden und erkundigen.

ÖKUMENISCHE BIBELTAGE 2026

Schon mal zum Vormerken:

Die diesjährigen ökumenischen Bibeltage finden am 09. und 11.03.2026 in Haus Fuhr (Heckstraße 16, am 09.03.) bzw. in der Begegnungsstätte im Luciusdorf (11.03.) statt.

Beginn ist jeweils 19.00 Uhr. Gemeinsam nachdenken über biblische Texte – das verbindet uns als katholische und evangelische Christinnen und Christen miteinander. Die ökumenischen Bibeltage sind eine Gelegenheit, mit der Bibel

und mit anderen Menschen ins Gespräch zu kommen. Wir werden uns mit dem wahrscheinlich recht unbekannten Buch „Ester“ aus dem Alten Testament beschäftigen und mit der Frage, welche Bedeutung diese Texte für unser Leben haben. Eingeleitet werden die ökumenischen Bibeltage mit dem Gottesdienst am 08.03.2026, Abschluss ist der Gottesdienst am 15.03.2026, in dem Diakon Frank Kühbacher die Predigt hält.

AUF WIEDERSEHEN

Liebe Gemeinde,
nach einer kurzen Zeit als Mitglied im Presbyterium sage ich nun „auf Wiedersehen“ und das mit einem lächelnden und einem wehmütigen Teil in mir.

Vor etwas mehr als einem Jahr ist unser Sohn Theo geboren und besonders im ersten Babyjahr haben wir erlebt, dass uns unsere Familie im direkten Umfeld fehlt – sodass wir entschieden haben, dass wir unsere Zelte hier in Essen abbrechen und nach Schwerte ziehen werden. Eine Entscheidung, die wir uns nicht leicht gemacht haben, da wir hier in den letzten 2,5 Jahren viele neue Kontakte geknüpft und Freund*innen gefunden haben.

Damit wir gut in unserem neuen Zuhause ankommen und uns auf den (für mich) neuen Ort einlassen können, habe ich entschieden, als Mitglied des Presbyteriums zurückzutreten. Ich möchte mich an dieser Stelle für die schönen Momente und Begegnungen vor allem vor und nach den Gottesdiensten bedanken – ich werde gern an diese Zeit zurückdenken. Ich möchte mich auch bei den anderen Presbyteriumsmitgliedern für das leichte Ankommen im Gremium, aber auch

das Verständnis und Wohlwollen gegenüber unserer neuen Familiensituation bedanken. Ich wünsche euch weiterhin gute und konstruktive Diskussionen sowie Durchhaltevermögen für all die Zukunftsplanungen, die anstehen.

Herzliche Grüße, Saskia Pampus

Saskia Pampus



DANKE, BESTE WÜNSCHE UND HERZLICH WILLKOMMEN!

Von mir ein herzliches Dankeschön an Dich, liebe Saskia, für das, was du in unserer Gemeinde und in unserem Presbyterium eingebracht hast. Ich finde es sehr schade, dass du gehst. Und ich wünsche dir und deiner Familie für den Neuanfang in Schwerte alles Gute und Gottes Segen.

An dieser Stelle zugleich ein herzliches Willkommen im Presbyterium an Lisa Maas: Lisa Maas war als Angestellte beim Kirchenkreis bereits längere Zeit Mitarbeiterinnenpresbyrin, musste aber nach ihrem Stellenwechsel in diesem Jahr dieses Amt aufgeben.



Nun ist sie als Nachfolgerin für Saskia Pampus wieder ins Presbyterium berufen worden. Dir, liebe Lisa, für die Aufgabe viel Kraft, Freude und Gottes Segen.

Im Namen des Presbyteriums:
Pfr. Oliver Ruß

Lisa Maas

GESTALTUNGSRÄUME UND ZUKUNFTSPERSPEKTIVEN UNSERER GEMEINDE

Auf der Gemeindeversammlung am 02.11.2025 wurde über das Thema Gestaltungsräume und Zukunftsperspektiven unserer Kirchengemeinde berichtet.

Unsere Gemeinde gehört zusammen mit der Gemeinde Heidhausen, Kettwig, Emmaus (früher Bredeney und Margarethenhöhe) und Haarzopf zum sog. „Gestaltungsraum Südwest“. Im Gestaltungsraum prüfen wir die Möglichkeit von Kooperationen (also intensiverer inhaltlicher Zusammenarbeit) und gegebenenfalls auch von Fusionen, also dem Zusammenschluss von Kirchengemeinden.

Die Emmausgemeinde fusioniert zum 01.01.2026 mit der Kirchengemeinde Haarzopf.

Es ist aus meiner Sicht sehr wahrscheinlich, dass es in den kommenden Jahren in unserem Gestaltungsraum zu weiteren Fusionen kommen wird und dass auch wir als Kirchengemeinde Werden dann an Fusionen beteiligt sind.

Längerfristig können und sollen Fusionen zu Einsparungen führen, was angesichts der drastisch zurückgehenden Gemeindemitgliederzahlen und der zurückgehenden finanziellen Ressourcen notwendig sein wird. Ein konkreter Druck zu Fusionen besteht aktuell dadurch, dass ansonsten Kirchengemeinden ihre Pfarrstelle nicht mehr besetzen können: In Gemeinden mit nur einer Pfarrstelle ist die Neubesetzung einer Pfarrstelle nur noch möglich, wenn man mit einer anderen Gemeinde fusioniert, da die Gemeinden zu klein sind für eine volle Pfarrstelle und es künftig in Einzelgemeinden keine Pfarrstellen unter 100% Umfang mehr geben darf. Das gilt bei einer Neubesetzung so auch für unsere Gemeinde Werden und für die Gemeinde in Heidhausen. Wenn hier also eine der Pfarrstellen frei wird (z.B. wegen Pensionierung der Amtsinhaber), würde die Stelle nicht wieder besetzt – auch nicht in begrenztem Umfang zu 75 oder zu 50 Prozent. Eine Besetzung könnte nur erfolgen, wenn die Gemeinde mit einer anderen fusioniert: Heidhausen und Werden zusammen würden mit knapp 5000 Gemeindemitgliedern gemeinsam Anspruch auf etwa 1,5 Pfarrstellen haben, die in einer fusionierten Gemeinde auch so besetzt werden könnten.

Im Presbyterium und im Gestaltungsraum wurde in den letzten Monaten intensiv darüber beraten, wie die Zukunft der Gemeinden im Gestaltungsraum aussehen kann und soll. Aufgrund der Diskussionen und Überlegungen hat das Presbyterium in der Sitzung im Juli folgenden Positionsbeschluss gefasst: „Das Presbyterium geht davon aus und hält es nach jetzigem Stand der Dinge für eine sinn-

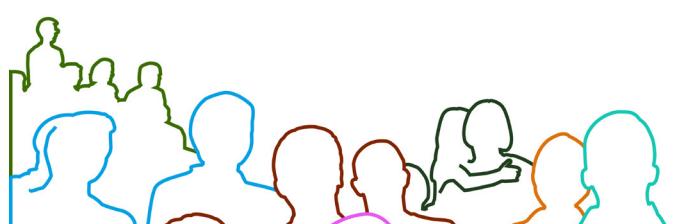
volle und gute Perspektive, dass in der ersten Hälfte der 2030er Jahre die Gemeinden des jetzigen Gestaltungsraums Süd-West zu einer Gemeinde fusionieren. Dabei soll angestrebt werden, dass auch dann weiterhin möglichst viel konkretes Gemeindeleben „vor Ort“ stattfindet. Für die nächsten Jahre sieht das Presbyterium die Gemeinde Heidhausen als „natürlichen“ Fusionspartner. Daher beabsichtigt das Presbyterium mit der Kirchengemeinde Heidhausen in Gespräche über eine mögliche Fusion einzutreten, sobald Heidhausen dazu bereit ist. Unabhängig davon möchte man mit der Kirchengemeinde Kettwig weiter im Gespräch bleiben, um inhaltliche Kooperationen auszuloten.“

Eine Gesamtgemeinde im Gestaltungsraum (irgendwann) in den 30er Jahren könnte weiterhin attraktive Gemeindearbeit ermöglichen, wo dann auch nicht alles zentralisiert werden müsste, sondern weiterhin viel an Gemeindeleben vor Ort weitergeht.

Kurzfristiger in den nächsten Jahren hält unser Presbyterium eine Fusion mit der Kirchengemeinde Heidhausen für sinnvoll: Da Werden und Heidhausen ursprünglich eine Gemeinde waren, seit 20 Jahren in der Konfirmanden- und Jugendarbeit intensiv kooperieren und räumlich ganz eng zusammengehören, erscheint uns eine Fusion mit Heidhausen angesichts der Notwendigkeiten in den nächsten Jahren als ganz natürlich und sinnvoll. – Im Moment besteht in Heidhausen noch die Hoffnung, aufgrund der intensiven ökumenischen Zusammenarbeit auch über den Ruhestandseintritt von Ehepaar Baltes in wenigen Jahren hinaus eigenständig zu bleiben und die Pfarrstelle dort neu besetzen zu können. Diese Option erscheint uns – aufgrund der geltenden Regelungen und auch aufgrund von entsprechenden Verlautbarungen von Seiten des Kirchenkreises – allerdings als extrem unwahrscheinlich. Deswegen hat das Presbyterium dem Presbyterium Heidhausen gegenüber die Bereitschaft zu Gesprächen über eine mögliche Fusion signalisiert – sofern und sobald Heidhausen dazu bereit ist.

Sicher wäre es schön und bequem, wenn alles so bleiben könnte wie bisher. Das ist aber nicht möglich. Und ich glaube, dass die Perspektiven einer Fusion zunächst mit Heidhausen, später dann im Gesamtgestaltungsraum durchaus auch eine positive und zukunftsträchtige Perspektive sein kann.

Für das Presbyterium: *Pfr. Oliver Ruoß*



SEXUALISIERTE GEWALT: KIRCHENKREIS ESSEN ÜBERPRÜFT PERSONALAKTEN

Der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) und der Evangelischen Kirche im Rheinland (EKiR) ist es ein besonders wichtiges Anliegen, Fälle von sexualisierter Gewalt in Kirche und Diakonie möglichst umfassend festzustellen und aufzuarbeiten. Grundlage für diese Aufarbeitung ist die im Januar 2024 veröffentlichte Forum-Studie.

(Internet: forum-studie.de)

In den Kirchenkreisen der rheinischen Kirche werden deshalb aktuell die Archive nach Hinweisen auf Fälle sexualisierter Gewalt durchsucht. Ziel ist es, durch die Sichtung sämtlicher zur Verfügung stehender Personalakten auch ältere Fälle festzustellen, das institutionelle Versagen im Umgang mit ihnen rückhaltlos aufzuklären und für die Zukunft daraus zu lernen. „Vor allem aber geht es auch darum, die Betroffenen in ihrem Leid wahrzunehmen und ihre körperlichen und seelischen Verletzungen anzuerkennen“, erklären die Mitglieder der Projektgruppe, die sich im Kirchenkreis Essen dieses Themas angenommen hat.

Auch im Kirchenkreis Essen hat das Aktenscreening begonnen

Im Kirchenkreis Essen werden seit Anfang dieses Monats mehr als 5.000 Personalakten von ehemaligen Mitarbeitenden aus allen Kirchengemeinden, dem Kindertagesstätten-Verband und dem Kirchenkreis Essen – bzw. den entsprechenden Rechtsvorgängern – im Hinblick auf mögliche Verdachtsfälle und Auffälligkeiten hin geprüft. Das sogenannte „Aktenscreening“ erfolgt auf dieselbe Weise wie in allen anderen Kirchenkreisen unserer Landeskirche. Die Sichtung wird durch sieben fachlich geeignete und nicht unmittelbar in Verbindung zum Kirchenkreis stehende freiberuflich tätige Personen vorgenommen. Die mit der Vorbereitung und Begleitung der Prüfung beauftragte Projektgruppe rechnet damit, dass diese Arbeit mehrere Monate in Anspruch nimmt. Über das Ergebnis wird der Kirchenkreis Essen ebenfalls öffentlich informieren.

Wo Betroffene Hilfe erhalten

Die Projektgruppe nutzt diesen Anlass, um noch einmal darauf aufmerksam zu machen, dass sich alle Menschen, die in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Essen von sexualisierter Gewalt betroffen waren oder sind oder Kenntnis von einem solchen Fall erhalten, an die Vertrauenspersonen des Kirchenkreises bzw. des Diakoniewerks Essen oder auch an die unabhängige „Zentrale Anlaufstelle.help“ wenden können.



Unser Foto zeigt die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kirchenkreises Essen, die das Aktenscreening als Projektgruppe vorbereitet haben und begleiten – hinten v.li.n.re. Katja Wäller (Geschäftsführerin des Kirchenkreises und Leiterin des Evangelischen Verwaltungsamtes Essen), Stefan Winter (Leiter der Abteilung für Gemeindesachbearbeitung), Mara Tabea Herrmann (Präventionsbeauftragte); vorn v.li.n.re. Nicole Krumm (für das Kirchenkreis-Archiv zuständige Sachbearbeiterin) und Thilo Marunga (Leiter der Personalabteilung).

SCHUTZKONZEPT VERABSCHIEDET

Das Schutzkonzept unserer Gemeinde zur „Prävention und Intervention für das Thema sexualisierte Gewalt“ ist nach intensiver Vorarbeit in einer Arbeitsgruppe zwischenzeitlich fertiggestellt und vom Presbyterium verabschiedet worden. Presbyterin Lisa Maas hat die Kernpunkte des Konzeptes in der Gemeindeversammlung am 2. November vorgestellt. Übergeordnetes Ziel ist es, eine Kultur der Achtsamkeit, des Respekts und der Wertschätzung gegenüber Schutzbefohlenen, aber auch gegenüber allen in unserer Gemeinde aktiven Menschen zu leben und zu vertiefen. In den vergangenen Jahren wurden bereits viele im Konzept enthaltene Schritte

umgesetzt (erweiterte Führungszeugnisse, Selbstverpflichtungserklärung zum Verhaltenskodex, Einrichtung eines Beschwerdemanagements). Viele haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitende haben bereits an Schulungen zur Sensibilisierung für das Thema teilgenommen. Diese Schulungen werden zeitnah allen ehrenamtlich Mitarbeitenden insbesondere in Leitungsfunktion verpflichtend angeboten.

Das Schutzkonzept wird auf unserer website verlinkt, ist aber auch im Gemeindebüro einsehbar.

Gruppen und Kreise

HAUS HECK - HECKSTR. 67

HAUS FUHR - HECKSTR. 16

Ökumenisches Singen

alter Fahrtenlieder und int. Liedgut.

Gisela Forstbauer 0171 4731318
jeden 2. Dienstag im Monat von 19.30 Uhr - ca. 20.30 Uhr

(findet im Dezember nicht statt!)



Handarbeitskreis

Marianne Zalmann 6159545
jeden 1. Montag im Monat jeweils 11.00 - 13.00 Uhr

Gewaltfreie Kommunikation

nach Marshall B. Rosenberg
Karin (Reni) Kümmerlein 406518
jeden letzten Montag im Monat, 10.00 - 12.00 Uhr
kuemmerlein@kirche-werden.de

Verschiedene Gesprächskreise zu Fragen des Glaubens und Lebens

jeweils einmal im Monat an unterschiedlichen Wochentagen, weitere Infos bei Pfarrer Oliver Ruß 494195

Trauercafé

Marianne Zalmann 6159545
jeden 3. Mittwoch im Monat, 15.00 - 17.00 Uhr bis Dezember

„After eight“-Kreis

Einmal im Monat freitags ab „fünf nach acht“ im Kaminzimmer
Infos und Termine bei Pfarrer Oliver Ruß 494195

Arbeitskreis SERPAF/BUTARE

Ökumenische Gemeindeprojekte in Brasilien und Ruanda
Mail: serpaf-werden@gmail.com
Tel.: Katrin Zillig: 0178 2775530
Sonja Ritter: 0160 4887507
Beatrix Goebel: 0201 494881

Quandao Kung Fu für Frauen

Gisela Forstbauer 0171 4731318
am 2. und 4. Freitag im Monat, 17.00 - 18.00 Uhr

Mitmachtanz

Ute Lioba Schneider-Reuter 0177 6232701
14-täglich dienstags in den geraden Kalenderwochen, 15.00 - 16.30/17.00 Uhr

Gospelchor „GospelVoices“

Sabine Juchem 0151 55841639
dienstags 18.00 - 19.30 Uhr

Besuchsdienstkreis

Susanne Dengs 0151 25288885
susannedengs@hotmail.com
jeden 4. Freitag im Monat, 15.30 - 17.00 Uhr

Kino & Vino

Karin (Reni) Kümmerlein 406518
1x im Monat, sonntags, siehe Aushang

Reparaturcafé

Harald und Marianne Zalmann 6159545
jeden 2. Samstag im Monat, 15.00 - 18.00 Uhr

Männertreff

Eberhard Kuhn 0178 8433963
Thomas Leven 0171 1577723
maennertreff@kirche-werden.de
jeden 3. Mittwoch im Monat, 19.00 - 21.00 Uhr, Foyer H.Fuhr
evtl. Tagungsort themenabhängig, bitte Aushänge beachten

Erzählcafé

Ingrid Baum 708902
jeden 2. Donnerstag alle zwei Monate, 15.00 bis 17.00 Uhr
Nächster Termin: 11.12.25

OFFENE KIRCHE

AG Kirchenführung

becker-romba@kirche-werden.de
Christiane Becker-Romba 4099620
Unsere Kirche ist für Interessierte samstags von 11:00 bis 13:00 Uhr geöffnet; hier kann man unter fachkundiger Leitung die Kirche erkunden, inhalten und Gespräche führen.
Für Öffnungszeiten am Sonntag, außerhalb der Gottesdienstzeiten, bitte gesonderten Aushang beachten.

Aus der Gemeinde

AUS DEN FAMILIEN

Aus unserer Gemeinde wurden getauft:

Pfarrer Oliver Ruß
Heckstraße 87
ruoss@kirche-werden.de

494195 Arbeitskreis für Menschen mit Behinderungen
Ursula Isenberg
Urbachstraße 55 401923 ab 18:00 Uhr



Aus unserer Gemeinde wurden getraut:

Gemeindebüro im Haus Heck
Andrea Spaetling
Heckstraße 67
info@kirche-werden.de

Öffnungszeiten
Di. und Do. 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Jugendleiterin Charlotte Main
Heckstraße 67
main@kirche-werden.de
Instagram: charloddooeoeo_jugendleiterin

Kindertagesstätte Pusteblume
Leiterin Simone Findt
S.Findt@diakoniewerk-essen.de

Kindertagesstätte Löwental
Leiterin Astrid Hübner
info@diakoniewerk-essen.de

Kirchenmusik
Kantorin Sabine Juchem
s.juchem@kirche-werden.de

Förderverein Evangelische Kirche Werden e.V.
Heckstraße 67
info@fv-kirche-werden.de

Verein zur Förderung der ökumenischen Hospizgruppe Werden e.V.
Hedwig Reinhard 401244
reinhard.hospizarbeit-werden@gmx.de

Diakonie Station Margarethenhöhe
Steile Straße 9 1853094

Caritas-Sozialstation
Im Löwental 66 319375995

Evangelische Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familie und Sexualität
Henriettenstraße 6, 45127 Essen 234567

Evangelische Telefonseelsorge
gebührenfrei 0800 1110111

Bahnhofsmission Essen
Am Hauptbahnhof 5-7 230723

Evangelische Krankenhausseelsorge
Evang. Kliniken Essen-Mitte gGmbH
Sabine Noack 408910879
S.Noack@kem-med.com

Bei Anregungen und Kritik:
Marianne Leven & Lisa Maas
beschwerde@kirche-werden.de

Bei erlebter oder beobachteter sexualisierter Gewalt:
Vertrauenspersonen des Kirchenkreises:
Claudia Hartmann 015678 243004
Pieter Roggeband 015678 243003
Iris Müller-Friege 015678 243002

PRESBYTERIUM

Dr. Cornelia Alisch, 1. Vorsitzende
Pfr. Oliver Ruß, stellv. Vorsitzender
Bodo Besselmann, Baukirchmeister
Christiane Becker-Romba
Dr. Andreas v.d. Borne
Regina Daub
Saskia Pampus
Hauke Lorenzen
Lisa Maas
Dr. Dietmar Möhler
Julia Thomas
Matthias Ullrich
Barbara Vlijt

406271

494195

4901047

4099620

8117498

8485026

0157 59642899

0176 23805433

0162 9011763

404788

8151740

87524401

405880

DAS HOSPIZ IST ONLINE
www.hospizarbeit-werden.de.

Die Seite steht unter dem Motto:
Oft ist es nicht so wichtig,
wohin du gehst,
sondern,
wer dich auf deinem Weg begleitet.

INTERNETSEITE DER GEMEINDE

Besuchen Sie unsere Internetseite:

www.kirche-werden.de

Schauen Sie mal rein!



MUSIKPROGRAMM

MUSIKPROGRAMM IM NOVEMBER

Sonntag, 30.11.25, 16.00 Uhr, Ev. Kirche

Veranstalter: Lions Club Essen-Ludgerus

39. Benefizkonzert

Sabine Juchem - Orgel

Robert Weinsheimer – Klavier

Aldebaran Garrido Linares – Bratsche

Nina Juanico - Geige

Laura Isbert – Cello

Nangiali Nashir – Gitarre

Asisa Nashir – Gesang

Eintritt: 20,00 € / Ermäßigt: 10,00 €

MUSIKPROGRAMM IM DEZEMBER

Samstag, 06.12.25, 11.15 Uhr, Ev. Kirche

Musik zur Marktzeit, Orgel, Tzwetanka Spruck

Sonntag, 07.12.25, 17.00 Uhr, St. Lucius-Kirche

Ökumenisches Adventssingen

Mitsingen für Jedermann

Sabine Juchem und Eugene Kang – Musikalische Leitung

Frank Kühbacher – gesprochenes Wort

Eintritt frei

Samstag, 13.12.25, 19.00 Uhr, Ev. Kirche

Essener Erstaufführung des „Dreikönigsoratoriums“ von Helge Burggrabe

Sopran: Judith Hoffmann

Alt: Elvira Bill

Tenor: Wolfgang Klose

Bariton: Konstantin Paganetti

Bass: Manos Kia

Sprecherin: Julia Jentsch

Kantorei, Jugendkantorei & Orchester der Auferstehungskirche Essen

Einlass: ab 18.30 Uhr.

Eintritt: 20 €/15€ Schüler u. Studierende

Vorverkauf ab 01.10.2025 über Musik Gläsel, Essen und

info@fv-kirche.werden.de

Abendkasse

Samstag, 20.12.25, 20.00 Uhr, St. Lucius-Kirche

Weihnachtskonzert der GospelVoices Werden

GospelVoices Werden

Musikalische Leitung – Sabine Juchem

Eintritt frei, Kollekte erbeten

Donnerstag, 25.12.25, 11.00 Uhr, Ev. Kirche

Weihnachtsgottesdienst zum mits(w)ingen

GospelVoices Werden

Sabine Juchem - Orgel und musikalische Leitung

MUSIKPROGRAMM IM JANUAR

Sonntag, 11.01.26, 12.00 Uhr, Haus Fuhr

Neujahrskonzert in Kooperation mit folkwang junior

Leitung: Prof. Matthias Sakel

Eintritt incl. Sektempfang und Imbiss 25,- €

Karten im Vorverkauf erhältlich im Folkwang-Ticketshop,
Klemensborn 32, 45239 Essen

Tel. 0201 4903 231

Öffnungszeiten: Mo - Fr. 9.00 - 13.00 Uhr & 14.00 - 16.00 Uhr
karten@folkwang-uni.de

Sonntag, 25.01.26, Haus Fuhr

Kammerkonzert mit dem Orelon Trio,
in Kooperation mit dem Bürgermeisterhaus Werden

Weitere Infos zu diesem Konzert unter: www.buergermeisterhaus.de

MUSIKPROGRAMM IM FEBRUAR

Samstag, 07.02.26, 11.15 - 11.45 Uhr, Ev. Kirche

Musik zur Marktzeit

Chaebin An, Klavier und Andy Chen, Violine

MUSIKPROGRAMM IM MÄRZ

Samstag, 07.03.26, 11.15 - 11.45 Uhr, Ev. Kirche

Musik zur Marktzeit

Ruth Forsbach, Orgel und Uta Klisch, Klavier

Freitag, 27.03.26, 17.00 Uhr, Ev. Kirche

WDR Rundfunkchor

Orlando di Lasso: Lagrime di San Pietro

Philipp Ahmann Leitung

Eintritt frei, Spenden erbeten



Gottesdienste

„MINI“-GOTTESDIENST

„Mini-Gottesdienst“ für Kinder im Kindergartenalter und jünger (mit Eltern, Großeltern...), jeweils 16.30 Uhr bis ca.17.30 Uhr in der **Kita Pusteblume** (Heckstraße 69),

Fr., 28.11.2025 und 06.02.2026

KINDERGOTTESDIENST

Kindergottesdienst für Kinder im Grundschulalter, jeweils von 11.00 bis 12.15 Uhr in **Haus Heck** (Heckstr. 67),

Sa., 06.12.2025, 10.01. und 07.02.2026



AUSZEITGOTTESDIENST

„Auszeitgottesdienst“ ist ein Gottesdienst von Jugendlichen für Jugendliche, für Konfirmandinnen und Konfirmanden und alle Interessierten, jeweils 18.00 Uhr,

Fr., 12.12.2025, Haus Heck und

Fr., 16.01.2026, Haus Fuhr

GEMEINDEBRIEF



GBD

www.blauer-engel.de/uz195



Nächster Gemeindebrief: Redaktionsschluss: 08.02.2025, Erscheinungsdatum: 03.03.2026

Im Gemeindebrief werden regelmäßig kirchliche Amtshandlungen von Gemeindegliedern veröffentlicht. Sofern Sie mit der Veröffentlichung Ihrer Daten nicht einverstanden sind, können Sie Ihren Widerspruch schriftlich, mündlich oder auf anderem Wege im Gemeindebüro, Heckstr. 67, 45239 Essen oder bei dem für Sie zuständigen Pfarrer erklären. Wir bitten, diesen Widerspruch möglichst frühzeitig, also vor dem Redaktionsschluss, zu erklären, da ansonsten die Berücksichtigung Ihres Wunsches nicht garantiert werden kann. Bitte teilen Sie uns auch mit, ob dieser Widerspruch nur einmalig oder dauerhaft zu beachten ist.

BANKVERBINDUNGEN

Evangelische Kirchengemeinde Werden

Empfänger: Kirchenkreis Essen
Bank für Kirche und Diakonie-KD-Bank
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE60 3506 0190 5995 1300 00

Spenden für die Jugendleiterinnenstelle der Ev. Kirchengemeinde Essen-Werden

Empfänger: Kirchenkreis Essen
Bank für Kirche und Diakonie
IBIC: GENODED1DKD
IBAN: DE60 3506 0190 5995 1300 00
Stichwort „Sponsoring Jugendleiterinnenstelle Kirchengemeinde Werden“

Förderverein Jugendarbeit

Ev. Gemeinde Werden
Sparkasse Essen
BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE51 3605 0105 0001 6068 47

Stiftung für Projekte der Jugendarbeit der Evangelischen Kirchengemeinde Werden

Sparkasse Essen
BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE44 3605 0105 0001 6075 55

Förderverein Evangelische Kirche Werden e.V.

Sparkasse Essen
BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE63 3605 0105 0001 6090 56

Förderverein ambulante ökumenische Hospizgruppe Werden

Sparkasse Essen
BIC: SPESDE3EXXX
IBAN: DE95 3605 0105 0001 6181 80

Förderverein Evangelischer Kindergarten e.V.

Nationalbank AG Essen
BIC: NBAGDE3EXXX
IBAN: DE35 3602 0030 0003 2010 90

Ökumenisches Partnerschaftsprojekt SERPAF der Ev. Kirchengemeinde Werden

Bank für Kirche und Diakonie-KD-Bank
BIC: GENODED1DKD
IBAN: DE60 3506 0190 5995 1300 00
(Verwendungszweck angeben)

Hrsg. und verantw. im Sinne des Presserechts:
Presbyterium Ev. Kirchengemeinde Werden
Verantwortlich für Inhalt und Layout:
Redaktionsteam Gemeindebrief
Mitteilungen an das Redaktionsteam:
Gemeindebüro, Heckstraße 67, 45239 Essen
oder per E-Mail: redaktion@kirche-werden.de
Druck: Gemeindebriefdruckerei Auflage: 2350

Bilder:

Titelseite:

N. Schwarz@GemeindebriefDruckerei.de

Seite 2, 4, 5, 6, 7, 8, 11, und 15 privat

Seite 3, 10, 12, 14 und 16: Adobe Stock

Seite 4, 8, 9 und 13, N. Schwarz ©

GemeindebriefDruckerei.de

Seite 6, 7: Logo evangelische Jugend Werden

Seite 11: Kirchenkreis Essen

Seite 15: Logo „Blauer Engel“

GemeindebriefDruckerei.de

Gottesdienste

So., 30.11.2025 1. Advent	10.30 Uhr	Pfarrer Oliver Ruß	Gottesdienst
So., 07.12.2025 2. Advent	10.30 Uhr	Pfarrer Oliver Ruß	Familiengottesdienst mit den Kitas Pusteblume und Löwental
So., 14.12.2025 3. Advent	10.30 Uhr	Pfarrer i.R. Martin Gossens	Gottesdienst
So., 21.12.2025 4. Advent	10.30 Uhr	Pfarrer i.R. Uwe Kleinhückelkoten	Gottesdienst mit Abendmahl



Weihnachtsgottesdienste

Mi., 24.12.2025	14.00 Uhr	Pfarrer Oliver Ruß	Gottesdienst für Familien mit Kindern im Kindergartenalter und jünger
Mi., 24.12.2025	15.30 Uhr	Pfarrer Oliver Ruß	Gottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit Kindern ab Grundschulalter
Mi., 24.12.2025	17.30 Uhr	Pfarrer Oliver Ruß	Christvesper
Mi., 24.12.2025	23.00 Uhr	Pfarrer i.R. Martin Gossens	Christmette
Do., 25.12.2025	11.00 Uhr	Pfarrer z.A. Christian Koch	Gottesdienst mit Gospelchor
Fr., 26.12.2025	17.00 Uhr	Pfarrer Oliver Ruß	Swing-Gottesdienst mit der TonArt-Bigband
Mi., 31.12.2025	18.00 Uhr	Pfarrer i.R. Irmenfried Mundt	Gottesdienst mit Abendmahl
So., 04.01.2026	10.30 Uhr	Pfarrer i.R. Klaus Riesenbeck	Gottesdienst
So., 11.01.2026	10.30 Uhr	Pfarrer Oliver Ruß	Gottesdienst
So., 18.01.2026	10.30 Uhr	Pfarrer i.R. Rolf Zwick	Gottesdienst
So., 25.01.2026	10.30 Uhr	Pfarrer Oliver Ruß	Gottesdienst
So., 01.02.2026	10.30 Uhr	Pfarrer Oliver Ruß	Gottesdienst mit Abendmahl
So., 08.02.2026	18.00 Uhr in der Kirche	Pfarrer Oliver Ruß und Team	AndersWerdenGottesdienst
So., 15.02.2026	10.00 Uhr!	Pfarrer z.A. Christian Koch	Gottesdienst
So., 22.02.2026	10.30 Uhr	Pfarrer Oliver Ruß	Gottesdienst
So., 01.03.2026	18.00 Uhr	Pfarrer Oliver Ruß	Gottesdienst mit erstem Abendmahl für die Konfirmandinnen und Konfirmanden
So., 08.03.2026	10.30 Uhr	Pfarrer Oliver Ruß	Gottesdienst